

Springer Köpfe müssen frei sein

Fußball: Bezirksliga 3 – Die Deisterstädter empfangen den Landesliga-Absteiger FC Stadthagen

VON ULRICH BOCK

Faktisch kann sich der FC Springe mit einem Sieg morgen (16 Uhr) gegen den FC Stadthagen im oberen Tabellendrittel der Bezirksliga 3 festsetzen. Doch davon will Markus Wienecke, der Trainer der Deisterstädter, nichts wissen. „Darum geht es für uns wirklich nicht. Die Punk-

te, die wir jetzt holen, kann uns aber keiner mehr nehmen“, verweist der Coach darauf, dass er sich mit seiner Riege zunächst einmal ein Polster auf die Abstiegsregion erarbeiten möchte. Wenn dabei eine nette Platzierung herauspringt, sei das nur ein netter Nebeneffekt.

Wienecke hatte im Vorfeld von nicht unerheblichen Per-

sonalprobleme bei den Stadthägern gehört. Es hieß sogar, dass die Mannschaft nach dem Abstieg aus der Landesliga auseinandergefallen sei. „Ich habe etwas recherchiert, und es gab tatsächlich einige Abgänge. Von einem Auseinanderbrechen kann aber keine Rede sein“, betont der Coach der Springer, der derlei Gedanken dringend aus

den Köpfen seiner Spieler herausbekommen möchte.

Wienecke muss morgen definitiv auf Kumbu-Konde Manuel, der noch bis einschließlich 25. August rotgesperrt ist, sowie Abudi Remmov verzichten. „Er muss sich noch einmal einer MRT unterziehen. Es besteht zwar kein Verdacht auf einen erneuten Kreuzbandriss, aber

etwas stimmt da anscheinend mit dem Knie nicht“, erläutert der Trainer des FCS. Neuzugang Kay Weddecke kommt nach seiner Verletzung hingegen immer besser in Tritt, soll aber ganz behutsam aufgebaut werden. Zwischen den Pfosten wird diesmal Alexander Gutsche stehen. Er und Robin Bartels sollen sich abwechseln.



Marco Elias (von links), Thorsten Marks, Timo Bergold und Steve Goede wollen mit dem FC Springe auch morgen wieder Grund zum Jubeln haben. Gottschalk

Sport vor Ort

Fußball: Die Reserve des SV Wilkenburg, Aufsteiger in die 3. Kreisklasse 3, hat die Generalprobe für den Punktspielaufakt verpatzt. Im finalen Vorbereitungsspiel unterlag die Mannschaft von Trainer Sascha-René Rosin beim SV Eintracht Hiddestorf II mit 2:4. Marouane Sabir und Ben Weitemeier waren die Torschützen. ub

* **Handball:** Der Drittligist HF Springe hat ein Testspiel bei Landesligist HSG Hessisch Oldendorf mit 40:29 (22:12) gewonnen. Trainer Holger Schneider war mit der Abwehrleistung seiner Riege gar nicht zufrieden: „29 Gegentore sind einfach zu viel.“ bg

Fußball

Capric und Touissant zu Germania

Die Vorfreude auf das Duell heute (19 Uhr) beim TSV Stelingen ist riesig. „Ich liebe solche Spiele“, sagt Stephan Pietsch, Trainer des SV Germania Grasdorf vor der Auswärtspartie der Bezirksliga 2, und spielt damit auf die besondere Konstellation an: ein enger, aber gut zu bespielender Platz, ein beinahe schon traditionell heißes Publikum und ein ambitionierter, gut besetzter und favorisierter Gegner. „Wir fahren da ohne Druck hin, haben nichts zu verlieren, aber einiges zu gewinnen.“

Touissant schon da

Grasdorfs Coach kann außerdem noch so einiges aufzählen, was ihm Mut macht: die beiden Zu-null-Siege im Bezirkspokal und im ersten Punktspiel, die spürbar besseren Trainingsleistungen seiner Schützlinge („Das Tempo ist viel höher, die Zweikämpfe intensiver – einfach sensationell“) und nicht zuletzt zwei starke Neuzugänge: „Florian Touissant, hat schon zweimal mittrainiert, einen super Eindruck hinterlassen und ist bereits in Stelingen dabei“, berichtet Pietsch. Naser Capric werde ihm demnächst folgen. Damit seien die Möglichkeiten in der Offensive deutlich größer. „Florian ist fit, geht ein hohes Tempo, verschiebt gut, macht Druck und hilft auch verbal enorm“, lobt der Coach den 37-Jährigen, den er als Spitze oder auf der Außenbahn sieht.

Weil Lars Brandau ausfallen wird, könnte Marco Cyrus in die Viererkette zurückrücken, spielt Pietsch die Startformation in Gedanken durch. Für dessen Position im Mittelfeld komme wiederum Patrick Glage in Frage. „Ich habe ein sehr gutes Gefühl, und wir fahren nach Stelingen, um drei Punkte zu holen“, sagt Pietsch. ni

Gesucht

Der SC Hemmingen-Westerfeld ist für sein G-Junioren-Team auf der Suche nach Zuwachs. Kinder ab vier Jahren, die Interesse am Fußball haben, können beim Training vorbeischaun und mitmachen. Trainiert wird mittwochs ab 16 Uhr auf dem Platz an der Hohen Bünte. Trainerin Diana Ohm beantwortet Fragen per E-Mail an sportwartin@sc-hemmingen-westerfeld.de. ub

Unentschieden wäre kein Weltuntergang

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV beim TSV Barsinghausen gefordert

„Wir hatten uns sicherlich einen anderen Start vorgestellt.“ Die erste Zwischenbilanz von Diego De Marco ist nicht eben euphorisch ausgefallen. Durchwachsen – so lässt sich der Saisonauftakt des Koldinger SV nach zwei Partien im Bezirkspokal (4:0 gegen den SC Hemmingen-Westerfeld und 0:2 gegen den SV Ramlingen/Ehlershausen) sowie einer Ligabe-

gegnung (2:2 gegen den VfL Bückeburg II – nach einer 2:0-Führung) in einem Wort zusammenfassen.

Der Trainer der Koldinger legt trotz der wechselhaften Ergebnisse indes Wert darauf, dass seine Mannschaft in allen drei Spielen über weite Strecken gut mitgehalten und sich – besonders auch gegen den Landesligisten aus Ramlingen – einige

hochkarätige Chancen herausgespielt habe. Am Sonntag (15 Uhr) müssen die Gelb-Blauen nun beim TSV Barsinghausen antreten, einer sehr heimstarke Mannschaft, die in der Liga jedoch ihr erstes Spiel deutlich mit 1:4 beim TSV Schloss Ricklingen verloren hat. „Wir sind uns bewusst, dass wir besser starten wollten, trotzdem wäre ein Punkt aus

Barsinghausen kein Weltuntergang für uns“, betont De Marco, der am Sonntag wohl auf Johannes Kaminski verzichten muss. Im Pokalspiel gegen Ramlingen musste der großgewachsene Stürmer nach einer Stunde mit einem dicken Knie den Platz verlassen. Ansonsten stehen De Marco und Kotrainer Henrik Busche alle Akteure zur Verfügung. fe

Rukavina erwartet Duell auf Augenhöhe

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Eldagsen ist zu Gast bei der SG Letter 05 – Geide und Gronau fehlen

VON ULRICH BOCK

Die Parole, die Milan Rukavina nach dem Pokal-Aus des FC Eldagsen gegen den TSV Barsinghausen ausgegeben hat, klingt unmissverständlich: „Abhaken, nach vorn schauen und es am Sonntag besser machen“, sagt der Trainer der Deisterstädter mit Blick auf die Par-

tie bei der SG Letter 05, die übermorgen um 15 Uhr angepfiffen wird. Beim gestrigen Training hat er die Niederlage noch einmal kurz angerissen, wobei die Betonung auf dem Wort kurz liegt. „Richtig und wichtig ist es aber, dass wir in Letter ganz anders auftreten müssen, als in der 1. Halbzeit gegen die Barsinghäuser.“

Rukavina erwartet eine schwierige Aufgabe für seine Mannschaft. „Das wird eine harte Nuss, ich habe die Letteraner sehr stark auf der Rechnung“, betont der Trainer des FCE, der die SG bei deren 1:2-Niederlage in Springe gründlich unter die Lupe genommen hat. „Ich glaube aber nicht, dass sie dort ihr absolut wahres Ge-

sicht gezeigt haben“, meint Rukavina. „In Ansätzen haben sie da zwar schon recht spielstark agiert, aber es hat dann doch die letzte Konsequenz gefehlt.“ Was noch für eine Begegnung auf Augenhöhe, die Eldagsens Trainer erwartet, spricht: „Auch wir hatten gegen die Springer im Bezirkspokal ja so unsere Schwierigkeiten.“

Oliver Geide, Yannik Gronau und Marius Westenfeld stehen in Letter nicht zur Verfügung; sie fehlen aus privaten Gründen. Bei Benjamin Rathe ist unterdessen ein Teilabriss eines Bandes unterhalb des Knöchels diagnostiziert worden. Ob auch der Knöchel selbst beschädigt worden, muss eine CT demnächst zeigen.

Sport vor Ort

Fußball: In der 2. Kreisklasse 9 haben die E-Junioren der SG Everloh-Ditterke II zum Saisonauftakt mit 2:4 gegen den VSV Hohenbostel verloren. Zur Halbzeit hatte die SG noch mit 2:0 geführt. dlp

Fußball

Saublöße Vorstellung korrigieren

Der Rückenwind aus dem gewonnenen Bezirkspokalspiel beim FC Eldagsen soll den TSV Barsinghausen in der Bezirksliga 3 am Sonntag (15 Uhr) auch zum ersten Punktspielsieg tragen: Das Team von Thomas Wotka erwartet den Koldinger SV, und der Coach hofft darauf, dass seine Mannschaft an das Pokalhalbfinale der vergangenen Saison anknüpfen kann – damals gewann der TSV mit 3:0.

„Klar wäre es schön, wenn das gelänge“, sagt er. „Aber die Koldinger haben eine spielstarke Mannschaft, die ich im oberen Drittel einordnen würde.“ Wotka schätzt den KSV ähnlich stark ein wie sein eigenes Team – zu rechnen ist also mit einem Spiel auf Augenhöhe. „Wenn wir an die Leistung anknüpfen, die wir beim 2:1 in Eldagsen gezeigt haben, stehen die Chancen auf einen Dreier aber gut.“ Noch dazu, weil der Gala-Auftritt ohne Leistungsträger wie Marvin Körber, Thorsten Gräler, Pedro Díaz García und Refaat Hasso gelang. „Das zeigt, welche Qualität wir im Kader haben, wenn alle ihr Potenzial abrufen.“

Ziel sei es, die „saublöße Vorstellung“ beim enttäuschenden Saisonauftakt in Schloß Ricklingen vergessen zu lassen und die ersten Punkte einzufahren. „Und wenn die Jungs den Kampf wieder so annehmen, so gut gegen den Ball arbeiten und die Vorgaben derart sauber umsetzen wie am Dienstag, ist mir nicht bange.“ ni

Günstige Ausgangslage

Fußball: Oberliga – Der 1. FC Germania gastiert beim Rotenburger SV

VON DAVID LIDÓN

Während der Fußball-WM 2006 beherbergte die Stadt Rotenburg das Nationalteam aus Trinidad und Tobago. Wenn der 1. FC Germania Egestorf/Langreder morgen anreist (Anpfiff ist um 16 Uhr), kommt aber keinesfalls ein Exot der Oberliga an, sondern eines der Topteams, das sechs Punkte aus zwei Partien geholt hat.

„Wir sind froh über die bisherige Leistung und stehen gut da“, sagt Spielertrainer Jan Zimmermann. „Wir

können dort aber nur Zählbares mitnehmen, wenn wir alles abrufen, was uns vergangene Woche gegen die Wolfsburger stark gemacht hat.“ Von Selbstzufriedenheit und der berühmt-berühmten Komfortzone will der Coach nichts wissen. „Wir sind jetzt in einer günstigen Ausgangslage und können uns oben festsetzen, wenn wir viele Punkte sammeln“, sagt Zimmermann.

Der Rotenburger SV gehört zu einem Kaliber, von dem es in der Oberliga gleich eine handvoll Teams gäbe. „Schwer und unbe-

quem zu spielen, aber schlagbar“, meint der Verantwortliche, der den Vergleich zum TuS Celle FC aufbringt, den die Egestorfer zum Auftakt auswärts mit 2:1 besiegten. „Wenn wir in der Defensive genauso konzentriert und kompromisslos agieren, bin ich optimistisch“, betont Zimmermann.

Ratzsch läuft wieder

Im Kader der Germania sieht es gut aus. Sebastian Ratzsch hat mit dem Lauftraining begonnen. Alexan-

der Hessel macht schon alle Übungen mit, sein Einsatz käme nach der langen Verletzungspause aber immer noch zu früh. Ansonsten stehen Zimmermann alle Akteure zur Verfügung.

Wenn alles für die Egestorfer läuft, könnte die Zimmermann-Riege nach dem dritten Spieltag auf Platz eins der Tabelle stehen. Dieses Glück war den karibischen Inselkicker 2006 übrigens nicht hold – sie mussten nach einem Punkt aus drei Partien nach der WM-Vorrunde wieder nach Hause fliegen.

Termine



A-Junioren, Landesliga: SV Alfeld – JSG Egestorf/Langreder/Goltern (Sbd., 13 Uhr), SV Ramlingen/Ehlershausen – Basche United (Sbd., 16 Uhr); **Bezirksliga 2:** SV Germania Grasdorf – JSG Gehrden/Leveste (So., 11 Uhr); **B-Junioren, Bezirksliga 2:** JSG Gehrden/Leveste – TuS Wettbergen (Sbd., 12.30 Uhr), JSG Egestorf/Langreder/Goltern – Basche United (Sbd., 13 Uhr), JSG Ronnenberg/Ihme-Roloven – HSC Hannover II (So., 11 Uhr); **C-Junioren, Bezirksliga 1:** JSG Gehrden/Leveste – SV BE Steimbke (Sbd., 14 Uhr); **Bezirksliga 2:** Basche United – TSV Godshorn (Sbd., 14 Uhr)

JSG begeistert ihren Trainer mit viel Freude am Spiel



Neue Saison, neuer Kader: Die B-Junioren-Reserve der JSG Egestorf/Langreder/Goltern überzeugt in der Vorbereitung.

Für die B-Junioren-Fußballer der JSG Egestorf/Langreder/Goltern II beginnt die Kreisliga-Saison erst am 24. August. Dass die Mannschaft von Trainer Dirk Gohl bereits gut in Form ist, zeigte sie beim 3:1-Sieg im Testspiel gegen die JfV 2011 Nenn-

dorf aus der Kreisliga Schaumburg. Freude am Spiel und eine gute Zweikampfführung zeichneten die neu zusammengestellte Riege aus, für die Nils Rollwagen, Adrian Kera und Tobias Jeziorsky trafen. dlp

Fußball

Zum Start die üblichen Probleme

Die Fußballerinnen des VSV Hohenbostel gehen zum Saisonstart der Bezirksliga 2 auf Reisen: Gegner am Sonntag (15 Uhr) ist der FC Ruthe.

In welcher Besetzung das Team von Trainer Olaf Homeyer die Auswärtsfahrt antritt, steht in den Sternen. „Die entscheidenden Strategen fehlen schon einmal“, erklärt Homeyer und zählt auf: „Torfrau Nadja Schwindt, Kim Jansen, Sophia Kessner und Alea Kreyes sind nicht dabei.“ Die Voraussetzungen seien also denkbar schlecht. „Wer weiß, wer noch absagt“, meint Homeyer merklich enttäuscht.

Am Ende müsse er wahrscheinlich froh sein, überhaupt eine Elf zusammenzukriegen. „Das ist traurig und ätzend“, formuliert der Coach. Aber die Hoffnung sterbe ja bekanntlich zuletzt. „Vielleicht gelingt unserer Rumpffruppe mit der richtigen Einstellung eine positive Überraschung.“ nic

Torben Senft entwickelt sich bei den Herren sehr gut

Nach dem überraschend deutlichen 5:0-Auftaktssieg beim Landesliga-Absteiger FC Stadthagen empfangen die Fußballer des 1. FC Germania Egestorf/Langreder II morgen (16 Uhr) den Mit-Aufsteiger TSV Schloß Ricklingen. Die Gäste hatten einen perfekten Saisonauftakt: In der Bezirksliga 3 besiegten sie den TSV Barsinghausen mit 4:1, im Bezirkspokal setzten sie sich gegen den Landesligisten TSV Mühlenfeld durch.

„Wir haben keinen Grund, uns zu verstecken, und sind hoch motiviert“, sagt Germanen-Coach Suad Smailovic. Mit Halis Colaker hat er

eine weitere Offensivalternative im Kader. Fehlen wird allerdings Patrick Schreiber (Zerrung), und auch der Einsatz von Steffen Hartmann ist gefährdet. „Wir wollen nach vorn spielen und den Gegner unter Druck setzen“, sagt Smailovic, der ein Sonderlob an Torben Senft ausspricht. Das Eigengewächs entwickelt sich im ersten Herrenjahr richtig gut und traf im Testspiel am Dienstag bei Landesligist Heefelder SV (3:5) doppelt.

„Im ersten Heimspiel wollen wir drei Zähler holen“, gibt sich Smailovic vor dem Bezirksliga-Heimdebüt optimistisch. mh

Ressel führt JSG in Runde zwei

Fußball: Bezirkspokal A- und B-Junioren – Schöttelndreier sieht Rot

VON DAVID LIDÓN

Mit einem 4:1 (2:0)-Sieg über den BSV Gleidingen haben die A-Junioren der JSG Gehrden/Leveste die zweite Runde des Bezirkspokals erreicht.

„Es war eine sehr hektische und zerfahrene Partie, in der beide Mannschaften viele gute Chancen vergaben“, sagte der neue Coach Lutz Wilhelm. Die Torhüter zeichneten sich auf beiden Seiten häufig aus. Bei der JSG war es Marvin Flasbart, der zwischen den Pfosten glänzte.

Nico Tegge (16.) und Philipp Ressel per Foulelfmeter (28.) brachten die Burgbergstädter in Front. Die Gleidingen ebenfalls vom Punkt zum Anschlusstreffer, doch Nubar Toprakli (72.) und Max Düwel (86.) machten den Sack zu. „Meine Mannschaft hat verdient gewonnen, ich stelle mir das allerdings anders vor“, sagte Wilhelm, der ein Sonderlob für Ressel übrig hatte, der neben seinem eigenen Treffer alle drei weiteren Tore vorbereitete und der überragende Mann war. Für die JSG Egestorf/

Langreder/Goltern war bereits zum Auftakt Endstation: Beim TSV Mühlenfeld verlor die Formation von Coach Arndt Westphal mit 0:1. Bitter: Das Gegentor von Miguel Becker fiel in der 90. Minute.

Basche United hatte für die erste Runde des Pokals ein Freilos gezogen. ■ Bei den B-Junioren löste die JSG Egestorf/Langreder/Goltern das Ticket für die nächste Runde mit einem 4:0 (3:0) über den TSV Limmer.

Gegen den Bezirksliga-Vizemeister bot die JSG laut

ihren Trainern Mathias Scholz und Olaf Schreiber „eine taktische Galavorstellung“. Robin Wieloch (7) und Marcel Lippmann (14) trafen früh, dann sah der Egestorfer Keeper Ole Schöttelndreier allerdings Rot nach einem Foul außerhalb des Strafraums. Geschockt war die JSG dadurch nicht – nur drei Minuten später markierte Christoph Jülke das 3:0. Piet Seemann setzte den Schlusspunkt (67.). „Die Mannschaft hat das taktisch Erlernte der vergangenen Wochen super umgesetzt“, sagte das Trainerduo.

Fußball

Aristide Wayi hinterlässt Eindruck

Bevor einige weite Fahrten anstehen, will die TuSpo Schliekum noch einmal vor heimischer Kulisse einen Dreier einfahren, um sich direkt in der Spitzengruppe der Bezirksliga 4 festzusetzen. Nach dem 4:3-Erfolg in Lamspringe geht es am Sonntag (15 Uhr) gegen den Aufsteiger TSV Deinsen.

Die Gäste haben sich in der Kreisliga Hildesheim mit großem Vorsprung die Meisterschaft gesichert. Mit 102 Toren haben die Deinser zudem eindrucksvoll ihre Offensivstärke unter Beweis gestellt. „Der Unterschied ist nicht so groß wie zwischen der Bezirks- und Landesliga, aber er ist da. Wir sind der Favorit“, sagt Spielertrainer Imad Saadun, dessen Kader sich mittlerweile komplett im Training befindet. Kushtrim Berisha soll mit seiner Erfahrung Ordnung ins Abwehrzentrum bringen. „Er strahlt die nötige Ruhe aus und findet spielerische Lösungen. Das entspricht genau meiner Vorstellung“, betont der Spielertrainer.

Zunächst gilt es aber, die individuellen Fehler abzustellen – Stammkeeper Samuel Werz griff im Pokal gegen den SV Bavenstedt zweimal kräftig daneben. „Er hat da einen schwarzen Tag erwischt, hatte aber zuvor auch lange nicht trainiert. Das sollte ihm zu denken geben“, sagt Saadun. Positiv fiel hingegen der dynamische Aristide Wayi im linken Mittelfeld auf. Er könnte erneut für den gesperrten Tobias Rohde auflaufen. ds

Termine

Fußball

Frauen, Bezirksliga 2: SC Inter Holzhausen – SC Hemmingen-W. (So., 12 Uhr); TSV Nettelrede – Eintracht Bückeberge II (So., 13 Uhr); FC Ruthe – VSV Hohenbostel (15 Uhr); **A-Junioren, Bezirksliga 2:** SV Germania Grasdorf – JSG Gehrden/Leveste (So., 11 Uhr); BSV Gleidingen – HSC Hannover II (So., 15 Uhr); **Bezirksliga 3:** SV BW Neuhoef – FC Springe (Sbd., 13.30 Uhr); JSG Deister-Süntel-United – 1. JFC AEB Hildesheim (So., 15 Uhr); **B-Juniorinnen, Bezirksliga:** SC Völkens – SV Eintracht Hannover (Sbd., 11 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** SV Germania Grasdorf – JSG Niedernwöhren/Enzen (Sbd., 16 Uhr); **Bezirksliga 2:** JSG Wedemark/B./R. – TSV Pattensen (So., 10.30 Uhr); **Bezirksliga 3:** JSG Deister-Süntel-United – SV Alfeld (So., 11 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** SV Germania Grasdorf – HSC Hannover (Sbd., 14 Uhr)



Christian Eilers (links, hier gegen den Bavenstedter Jan-Phillip Koch) steht seinem neuen Trainer Hans-Joachim Kock im Heimspiel gegen den Heefeler SV wieder zur Verfügung. Scharf

Kock ist keineswegs beunruhigt

Fußball: Landesliga – TSV daheim

VON DENNIS SCHARF

Zum Auftakt einen Punkt beim OSV geholt, und auch im Bezirkspokal hat sich der TSV Pattensen schadlos gehalten. Am Sonntag (15 Uhr) empfängt der TSV nun zur Heimspielpremiere den Heefeler SV. „Das wird eine extrem schwierige Aufgabe gegen eine laufstarke und stets motivierte Riege“, sagt Coach Hans-Joachim Kock.

Im ersten Spiel nach einer langen Winterpause ging der TSV bei der letzten Begegnung auf dem Kunstrasenplatz in Hemmingen beim 0:6 gegen den HSV geradezu unter. Für den Trainer ist das aber kein Grund zur Beunruhigung: „Das spielt jetzt keine Rolle mehr. Das war in der vergangenen Saison und ist damit abgehakt. Wir haben noch kein Pflichtspiel verloren, daher bin ich zuversichtlich.“ Die Heefeler mussten zum Auftakt eine 1:2-Heimniederlage gegen Meisterschaftsfavorit Arminia Hannover hinnehmen.

Wenn es in Pattensen zurzeit etwas zu beklagen gibt, dann ist es neben der ausbaufähigen Chancenverwertung vor allem die Länge der Verletztenliste. Bastian Gramann (Muskelbündelriss) und Kamill Krause (Rücken) werden wohl noch länger ausfallen. Markus Scholz laboriert an einer Fußverletzung, Jan Hentzes Knieprobleme sind noch nicht genauer diagnostiziert worden. Amir Haji Morad (Oberschenkelprobleme) und Felix Rademacher (Aufbautraining nach Bänderriss) können noch nicht eingreifen.

Im Vergleich zum Pokalkrimi in Krähenwinkel werden dafür Kapitän Timo Kosien, Christian Tausch und Christian Eilers wieder mit von der Partie sein. Spannend bleibt die Frage, ob Dennis Ferranti oder Pokalheld Kai Paulig zwischen den Pfosten stehen wird. „Eine Nummer eins gibt es bei uns nicht. Beide Torhüter haben ein hohes Niveau“, betont Pattensen Trainer.

Aus für die Germanen, den BSV und FCS

Fußball: Bezirkspokal A-Junioren, 1. Runde – Deisterstädter verlieren mit 0:4

Schon in der 1. Runde des Bezirkspokals haben die A-Junioren des **SV Germania Grasdorf** die Segel streichen müssen. Beim Ligakonkurrenten TSV Bemerode kam durch ein 1:2 (0:2) das frühe Aus für die Mannschaft von Trainer Abdullah Formuly. „Das lag daran, dass wir den kompletten ersten Spielab-

schnitt verschlafen haben“, monierte der Coach der Germanen, dessen Riege durch Treffer in der 20. und 33. Minute vorentscheidend ins Hintertreffen geraten war.

Es hätte sogar schlimmer kommen können, doch der Schiedsrichter ließ einen Elfmeter der Gastgeber nicht wiederholen, weil ein Akteur

der Gastgeber bei der Ausführung des Strafstoßes zu früh in den Strafraum gelaufen war. Can Akpınar gelang per Freistoß nur noch der Anschlussstreffer (75.).

Auch für den **FC Springe** ist der Wettbewerb nach dem ersten Spiel bereits beendet. Die Riege von Trainer Paul Nieber unterlag daheim dem

TSV Godshorn mit 0:4 (0:2). Die Gäste trafen in schöner Regelmäßigkeit in der 19., 32., 42., 65. und 86. Minute.

Der **BSV Gleidingen** um das Trainergespann Senat Limanoski und Thomas Brathuhn unterlag bei der JSG Gehrden/Leveste in einer zerfahrenen Partie etwas zu hoch mit 1:4 (0:2). dd/ub

Kriegt Opitz Tipps vom Rivalen?

Fußball: Bezirksliga 3 – Arnumer zu Gast in Nienstädt – SCH erneut daheim

VON MARKO HAUSMANN

Auf eine Portion Nachbarschaftshilfe setzt in dieser Saison Michael Opitz, Trainer der **SV Arnum**. Dessen Mannschaft gastiert bereits morgen um 15 Uhr beim SV Nienstädt 09, der die vergangene Spielzeit als Achter der Bezirksliga 4 abschloss und zum Auftakt in der neuen Umgebung den Arnumer Rivalen aus Hemmingen-Westerfeld mit 3:1 bezwang. „Die Hemminger spielen immer eine Woche vorher gegen unseren Gegner. Ich werde meinen Trainerkollegen Sven Othersen sicherlich befragen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit“, sagt Opitz, der den Kontra-

henten selbst bisher nach eigenen Angaben nur aus dem Steilpass kennt. „Es wird sicherlich kein leichter Gang, aber damit ist in dieser Saison eh kaum zu rechnen.“

Verzichten muss Opitz auf die Offensivkräfte Martin Lebek und Tim Romei, die beide beruflich verhindert sind. Tomke Ellerhoff, Julian Pelz und Raphael Idel sind hingegen wieder ins Training zurückgekehrt, wobei sich Opitz über mangelnde Alternativen offenbar keine Sorgen machen muss. „Am Dienstag waren 24 Mann bei der Einheit. Ich muss erneut einige Akteure aus dem Kader streichen“, berichtet Opitz, der aus diesem Überangebot Woche für

Woche eine schlagkräftige Startelf basteln muss.

■ Sven Othersen, der Trainerkollege vom Aufsteiger **SC Hemmingen-Westerfeld**, hat indes andere Sorgen. Ihm gefällt das Ergebnis des Kontrahenten am Sonntag (15 Uhr) nicht. Denn der TSV Havelse II ging am ersten Spieltag mit 1:9 beim TuS Garbsen unter. „Ich habe gehört, dass bei denen der Spartenleiter im Tor stand“, berichtet Othersen. Für die anstehende Partie glaubt er, dass die Havelser zumindest das Torwartproblem gelöst haben werden. „Wir müssen ohnehin auf uns gucken und so langsam mal aus dem Quark kommen“, fordert er.

Sein Team müsse das höhere Tempo in der Bezirksliga annehmen. Entsprechend lässt er mit wenigen Kontakten trainieren und forciert insgesamt das Tempo, die Passgeschwindigkeit sowie die Antizipation seiner Akteure. Personell kann er aus dem Vollen schöpfen, lediglich Sascha Lüttke fehlt noch aufgrund seiner Rotsperre (bis 21. August). „Wir spielen auf Sieg“, betont Othersen zwar, aber eines sei auch klar: „Nach einem 1:9 lässt sich eine Mannschaft kein zweites Mal auseinandernehmen.“ So oder so: In der zweiten von drei Heimpartien zum Saisonauftakt wollen die Hemminger Punkte daheim behalten.

Fußball

Noch will Korkmaz nicht starten

Ihr Auftaktspiel steht den Frauen des SC Völkens am Sonntag (13 Uhr) beim TSV Limmer bevor. Doch Trainer Cenap Korkmaz hat triftige Gründe, darauf zu hoffen, dass der Start in die Oberliga-Spielzeit 2013/14 noch ein wenig auf sich warten lässt. „Mir stehen noch sechs gesunde Spielerinnen zur Verfügung“, sagt Korkmaz, der vom Bänderriss über eine schwere Schienbeinprellung bis hin zur Brustkorbprellung ein Kessel Buntes an medizinische Diagnosen im Angebot hat. „Berufsbedingte Absagen kommen noch hinzu, kurzum: Zu spielen, ergibt keinen Sinn.“

Massiv auffüllen mit Spielerinnen aus der Reserve oder B-Juniorinnen möchte der Coach auch nicht. „Selbst in Bestbesetzung würden wir vermutlich verlieren. Ich habe auch eine Fürsorgepflicht diesen Mädchen gegenüber, sie würden nur verheizt und könnten die Lust verlieren“, gibt Korkmaz zu bedenken. Daher hofft er darauf, dass zunächst die Staffelleiterin und dann der Gegner seinem Wunsch auf eine Verlegung der Partie nachkommt: „Denn spielen wollen wir diese schwierige Begegnung schon.“ ub

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 2: Mühlenfeld II – Elze (So., 12.30 Uhr), TuS Garbsen II – Krähenwinkel/K. II, Melendorf – Helstorf, Luthe – Garbsener SC, Kolenfeld – Berenbostel, Mardorf-Schneeren – Scharrel, Horst – Wacker Neustadt (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** Seelze – Empelde (So., 15 Uhr); **Kreisliga Nienburg:** Stöckse – Rodewald (So., 18 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Hagenburg II – Lüdersfeld (heute, 19 Uhr); **Frauen, Landesliga:** Hasenbeck – Havelse II (So., 13 Uhr); **Bezirksliga 1:** Helstorf – Steimbke (Sbd., 18 Uhr), Mühlenfeld – Seckenhausen-Fahrenhorst (Sbd., 18.15 Uhr); **Bezirksliga 2:** Wunstorf – Heinde/Wesseln (So., 12 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** JFV Rehden/Wetschen/Diepholz – Garbsen (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** Heiligenfelde – Mühlenfeld (Sbd., 16.15 Uhr); **Bezirksliga 2:** Wunstorf – Nennendorf (Sbd., 15 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** HSC Tündern – Havelse II (Sbd., 16 Uhr), Bückeburg – Wunstorf (So., 11 Uhr), Krähenwinkel/K. – Garbsen (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Steimbke (Sbd., 14.45 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** Arminia Hannover – Wunstorf (Sbd., 13.30 Uhr); **Bezirksliga 2:** Garbsen – Limmer (Sbd., 14.30 Uhr), Engelbostel-Altwarmbüchen – Berenbostel (Sbd., 15.30 Uhr), Heeßel – Havelse II (Sbd., 16.30 Uhr)

Tennis

Damen, Oberliga: TSV Havelse II – TC BW Delmenhorst (So., 13 Uhr); **Herrn, Verbandsliga:** TC RW Barsinghausen – TSV Havelse (So., 9 Uhr); **Verbandsklasse:** TV Letter – TV BW Neustadt (So., 11 Uhr); **Damen 40, Oberliga:** 78 Hannover 78 – TV Letter (So., 14 Uhr); **Herrn 50, Landesliga:** TV GW Hannover – TC Wunstorf (So., 10 Uhr), TC Sigmundshall-Bokeloh – Celler TV (So., 10 Uhr)

Sport vor Ort

Fußball: In einem Test haben die Kreisklassen-A-Junioren des TuS Garbsen II den VfB Wülfel mit 10:0 besiegt. Enes Demirosoy erzielte fünf Tore. sdi

Termin

Die B-Junioren des TSV Havelse haben es in der Fußball-Niedersachsenliga morgen mit dem VfL Osnabrück zu tun. Anpfiff in Havelse ist um 16 Uhr. sdi

Stelinger lassen zu viel zu

Fußball: Bezirksliga 2 – Jürgen Wagner setzt auf Torwart Felix Bibow

VON STEPHAN HARTUNG UND MARK BODE

Heimpremiere für den **TSV Stelingen:** Die Mannschaft der Trainer Christian Pfortner und Adrian Wünschmann hat bereits heute (19 Uhr) Germania Grasdorf zu Gast – Tabellendritter der Vorsaison in der Parallelstaffel. „Wir haben fünf Gegentore in zwei Pflichtspielen bekommen. Das ist zu viel, dabei lassen wir nur wenige Chancen zu“, sagt Pfortner. Und nun fällt auch noch Stammtorwart Sven Meyer (Urlaub) aus, von Christian Reich vertritt ihn. Vielleicht wird ja auch der Zugriff im Mittelfeld und auf den Außenbahnen bald besser: Kevin Becker, Neuzugang vom 1. FC Wunstorf, und Michael Habryka haben laut Pfortner einen Teil der Vorbereitung verpasst, sie holen nun auf.

Jürgen Wagner will zum Serientäter werden. „Den gelungenen Start wollen wir mit einem Heimsieg fortsetzen“, sagt der Trainer des **STK Eilvese.** Sein Team empfängt am Sonntag (15 Uhr) den TSV Engensen. „Alles andere als ein Sieg wäre eine Enttäuschung“, sagt Wagner. Allerdings weiß er: „Wir sind noch nicht annähernd bei 100 Prozent Leistungsvermögen angekommen. Das dauert noch zwei Wochen.“ Dawid Dziegielewski und Samet Sengül fallen aus, Alessandro Busse muss noch einmal rotgesperrt zuschauen. René Ney und Julian Wagner stehen für Kurzeinsätze zur Verfügung.

Wagner hofft, dass das 1:6 im Pokal gegen die TSV Burgdorf nicht die Stimmung trübt. „Die Spieler können das einordnen. Wir wissen, dass unser Defensivverhalten besser werden muss.“ Dabei baut er auf starke Auftritte von Schlussmann Felix Bibow. „Er besticht durch Trainingsfleiß und ist absolut zuverlässig.“



Eilveser Erfolgsgarant: STK-Torwart Felix Bibow hat bei der gesamten Neustädter Stadtmeisterschaft nur einmal einmal hinter sich greifen müssen. Chris

Prus steht im Havelser Kasten

Fußball: Bezirksliga 3 – TuS hat Rückenwind – Gehrman will ersten Dreier

VON NICOLA WEHRBEIN, SINA TERNIS UND STEFAN DINSE

Aufsteiger **TSV Schloß Ricklingen** ist morgen (16 Uhr) in der Bezirksliga 3 beim 1. FC Germania Eggestorf/Langreder II gefordert.

„Wir werden uns auswärts nicht verstecken, sondern unser bewährtes Offensivspiel aufziehen“, betont Trainer Günter Blume – unabhängig davon, ob der Gegner Verstärkung aus der eigenen Oberliga-Riege bekommt. „Wir konzentrieren uns auf unsere Stärken.“ Ihre Qualitäten hat die Blume-Elf beim Auftaktsieg und beim jüngsten Klasse Auftritt im Pokal

unter Beweis gestellt. „Diesen Schwung wollen wir mitnehmen“, sagt der Coach. Verzicht muss er auf Sebastian Gross, Florian Arend und Georgios Goulas.

Der **TuS Garbsen** gastiert am Sonntag (15 Uhr) beim VfR Evesen. „Das ist für uns natürlich absolutes Neuland. Wir kennen weder den Verein noch den Gegner“, sagt Trainer Martin Kummer. Nichtsdestotrotz fahren der Coach und seine Mannen „überaus optimistisch“ in Richtung Bückeburg. Die Gründe für die grün-weiße Zuversicht liegen für ihn auf der Hand: „Alle Mann an Bord, erstes Punktspiel und das Pokalderby gewonnen.“

Dass der FC Eldagsen in der vergangenen Spielzeit auf Rang zwei der Tabelle landete, interessiert Holger Gehrman, Trainer der **SG Letter 05**, vor der Partie am Sonntag (15 Uhr) nur am Rande. Er will nach der Auftaktniederlage und Schlappe im Pokal den ersten Dreier der Saison einfahren.

Optimistisch stimmt ihn, dass sein Team trotz der Ergebnisse über weite Strecken überzeugt hat. „Wir müssen lediglich Kleinigkeiten abstellen“, sagt er und kann voraussichtlich auch auf die Dienste des zuletzt angeschlagenen Defensivakteurs Lars Wolf zurückgreifen.

Der **TSV Havelse II** tritt zeitgleich bei Aufsteiger SC Hemmingen-Westerfeld mit einem neuen Schlussmann an. Matthias Prus (23) kommt vom MTV Engelbostel-Schulenburg, er hat bereits in einer Partie bei der Garbsener Stadtmeisterschaft ausgeholfen. „Das ist eine Sorge weniger. Er passt gut bei uns rein“, sagt Trainer Ahmet Cagli. Auch Ko-Trainer Holm Schwinger werde im Training wieder öfter ins Tor gehen. Die Hemminger will Cagli nicht unterschätzen: „Wir haben zum Auftakt neun Stück gekriegt und backen nun erstmal kleine Brötchen. Wir wollen aber unbedingt punkten.“

Fußball

Rodewald sieht TSV gut gerüstet

Statt sechs spielen in dieser Saison sogar acht Fußball-Leistungszentren mit ihren Auswahlen in der C-Junioren-Regionalliga. Das ist nicht wenig, hat die höchste Spielklasse in dieser Altersklasse doch lediglich zwölf Teams. „Die Liga ist eindeutig stärker geworden“, sagt der neue Coach Dirk Rodewald. Erster Kontrahent ist morgen der SC Concordia Hamburg, Anpfiff in Havelse ist um 17 Uhr.

Vier Mannschaften steigen ab, die Hanseaten sind aufgestiegen. Da käme den Gastgebern zum Auftakt ein Erfolg zupass. „Das muss unser Anspruch sein. Wir sind gut gerüstet, die Vorbereitung ist gut gelaufen“, sagt Rodewald, der zuletzt die C-Junioren des HSC BW Tündern zum souveränen Titelgewinn in der Landesliga führte.

15 neue Spieler hat er ins TSV-Team zu integrieren. Turniere bei Arminia Hannover und in Lüneburg entschieden die Havelser für sich. Das macht den 30-jährigen Coach und seinen Ko-Trainer Mario Pohl zuversichtlich. „Ziel ist der frühzeitige Klassenerhalt. Ich halte uns für spielstark genug, in der Liga mitzuhalten“, unterstreicht Rodewald. Zuletzt waren alle 22 Akteure beim Training – ein gutes Zeichen für den neuen Coach, der zudem Kreisliga-Schiedsrichter ist. sdi

Fußball

GSC-Frauen sind partout nicht genug

Die Bezirksliga-Frauen des Garbsener SC sind beim TSV Barrien nicht angetreten. „Der Kader von 15 Akteurinnen reicht vorne und hinten nicht“, sagt Trainer Sascha Duy. „Schichtarbeit, Studium, Familie“, auch für die Partie am 24. August gegen den VfB Wülfel habe er schon vier Absagen. Bei den Frauen sei es wie bei den Alt-Herrn: „Man muss 20 Namen auf dem Papier haben, dann bekommt man eine Elf zusammen.“

Das Hauptproblem sei, dass von Verbandsseite die Frauenspielgemeinschaft Garbsen/Stelingen nur für die zweite Mannschaft in der Neuner-Kreisliga genehmigt worden sei. „Für die Erste wurde dieser Antrag abgelehnt“, so Duy. „Angenehm hätte der Zusammenschluss mit den Stelingerinnen eine unangemessen große Verstärkung bedeutet.“ Daher dürfen nur GSC-Akteurinnen aus der Zweiten im Bezirk helfen. „Die wollen aber oft gar nicht oder nicht mehr höherklassig spielen“, klagt Duy. nic